


## Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses (WA) am 04.09.2024

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	17:49 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter/in:</b>	Herr Linnert
<b>Schriftführer/in:</b>	

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
3.1.	Leistungsgrenze der Elektroanlage in der Sporthalle Töt- telstädt Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Grenzdröffer hinzugezogen: komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt und Sport	<b>1580/24</b>
3.2.	Sanierung der Elektroanlage Sporthalle Töttelstädt im Wirtschaftsplan ESB Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Grenzdröffer hinzugezogen:	<b>1587/24</b>

komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt  
und Sport

4. Genehmigung der Niederschriften
- 4.1. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 21.02.2024 (WA-Theater Erfurt) **0364/24**
- 4.2. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung Hauptausschuss (WA) vom 25.07.2024 **1341/24**
5. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates
- 5.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes Entwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Erfurt **0177/24**  
BE: Werkleitung Entwässerungsbetrieb
- 5.2. Für Vereine und den Schulsport: Sanierung und Erhaltung der Turnhalle Töttelstädt **1389/24**  
BE: Vertreter der Fraktion CDU  
hinzugezogen:  
komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt  
und Sport
6. Informationen
- 6.1. Mündliche Informationen
- 6.2. Sonstige Informationen

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Beigeordnete für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, Herr Linnert, eröffnete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses (WA) und begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder sowie Gäste. Zu Beginn der Sitzung waren 8 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend. Herr Linnert stellte die form- und fristgemäße Einladung gem. § 35 (2) ThürKO fest.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Zusätzlich wurden unter TOP 5.2. – Für Vereine und den Schulsport: Sanierung und Erhaltung der Turnhalle Töttelstädt– folgende Drucksachen als mündliche Informationen einstimmig aufgenommen:

- Drucksache 1580/24            Leistungsgrenze der Elektroanlage in der Sporthalle Töttelstädt
- Drucksache 1587/24            Sanierung der Elektroanlage Sporthalle Töttelstädt im Wirtschaftsplan ESB

Weitere Änderungen lagen nicht vor.

### 3. Dringliche Angelegenheiten

- 3.1.            **Leistungsgrenze der Elektroanlage in der Sporthalle Töttelstädt**            **1580/24**  
Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Grenzdörffer  
hinzugezogen:  
komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt und Sport

Dieser TOP wurde in dem TOP 5.2 zur Beratung aufgerufen.

- 3.2.            **Sanierung der Elektroanlage Sporthalle Töttelstädt im Wirtschaftsplan ESB**            **1587/24**  
Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Grenzdörffer  
hinzugezogen:  
komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt und Sport

Dieser TOP wurde in dem TOP 5.2 zur Beratung aufgerufen.

#### 4. Genehmigung der Niederschriften

- 4.1. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 21.02.2024 (WA-Theater Erfurt) 0364/24

Es lagen keine schriftlichen oder mündlichen Einwände vor. Folglich wurde die Niederschrift genehmigt.

**genehmigt Ja 4 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0**

- 4.2. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung Hauptausschuss (WA) vom 25.07.2024 1341/24

Es lagen keine schriftlichen oder mündlichen Einwände vor. Folglich wurde die Niederschrift genehmigt.

**genehmigt Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

#### 5. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

- 5.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes Entwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Erfurt BE: Werkleitung Entwässerungsbetrieb 0177/24

Zunächst erläuterte Herr Höfer, Werkleitung des Eigenbetriebes des Entwässerungsbetriebes der Landeshauptstadt Erfurt, dass einige Kostensteigerungen zu verkräften waren unter anderen durch Corona und der Ukraine-Krise. Weiterhin gab es Personalkostensteigerungen aufgrund der Neuregelungen der Tarifverträge. Des Weiteren sei zu beobachten, dass die Nutzer beim Trink- und Abwasser sparen. Trotz dessen wurden im Jahre 2023 viele Baumaßnahmen umgesetzt und somit Investitionen getätigt. Da sukzessiv altersbedingt Kollegen nach und nach in Rente gegangen sind, wurden Neueinstellungen vorgenommen. Problematisch sei die Stellenbesetzung im Moment im EDV-Bereich. Abschließend stellte Herr Höfer, jedoch fest, dass er im Großen und Ganzen mit dem Jahr 2023 zufrieden sei.

Frau Stange, Fraktion Die Linke, stellt die Nachfrage, ob die Möglichkeit genutzt werde, bei Kollegen, welche kurz vor dem Renteneintritt stehen, das Angebot zu machen unter besonderen Konditionen weiter zu arbeiten. Herr Höfer, Werkleitung des Entwässerungsbetriebes der Landeshauptstadt Erfurt, teilte mit, dass man grundsätzlich für viele Möglichkeiten der Weiterbeschäftigung nach dem Renteneintritt offen sei. Jedoch gestaltet dieses sich oftmals schwierig.

Herr Prechtel, Fraktion Mehrwertstadt, hinterfragte, ob es nicht die Möglichkeit gäbe gerade im Hinblick auf die noch offene Stelle in der EDV ein gemeinsames Kompetenzzentrum für die Stadtverwaltung Erfurt zu errichten. Weiterhin fragte er nach, ob es das Tarifrecht zulasse ein höheres Entgelt zu entrichten, als den Mindesttariflohn. Hierauf erläuterte Herr Linnert, Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, dass es die Möglichkeit von Zulagen gäbe, diese seien aber befristet. Jedoch führe es zu Situationen, dass Be-

schäftigte, die neu eingestellt werden, ein höheres Entgelt bekämen als die Beschäftigte die schon sehr lange im Dienst der Stadtverwaltung Erfurt seien. Somit laufe man Gefahr den betrieblichen Frieden zu stören. Es würde dann eine angespannte Personalsituation herrschen. Ergänzend hierzu erläuterte Herr Höfer, dass es viele Dienstleistungen gäbe, wie z. B. die Einrichtung von Geräten, Telefonanlagen, das Dokumentenmanagementsystem, die Spezialanwendungen in den Abrechnungsprogrammen, welche nach den eigenen Wünschen und Befindlichkeiten angepasst werden müsste. Hierfür sei es notwendig eigenes Personal zu haben, um die Leistungsfähigkeit weiterhin zu gewährleisten. Die Möglichkeit externe Dienstleister zu nutzen, sehe er kritisch, da die Stadtverwaltung Erfurt sich in ein Abhängigkeitsverhältnis begäbe und die Nutzung dieser Dienstleistungen sehr kostenintensiv seien. Bezugnehmend auf die hohen Kosten fragte Herr Prechtl, Fraktion Mehrwertstadt, nach, ob es nicht möglich sei sich mit den Stadtwerken Erfurt in Verbindung zu setzen, um Kompetenzträger im EDV-Bereich untereinander zu teilen. Hierauf teilte Herr Linnert, Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung mit, dass er sich bereits mit den Stadtwerken Erfurt in Verbindung gesetzt hatte und diese ihm mitteilten, dass keine weiteren Kapazitäten im EDV-Bereich bestehen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung bat Herr Prechtl, Fraktion Mehrwertstadt, um eine redaktionelle Überprüfung des Beschlusstextes. Im Beschlusstext unter Punkt 03 sollte der vollständige Name des Bürgermeisters aufgeführt werden. Herr Linnert, Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung verwies darauf, dass eindeutig klar wäre, wer Oberbürgermeister im Jahr 2023 gewesen sei und somit eine redaktionelle Änderung nicht nötig wäre. Dies wurde von Herrn Dr. Weißkopf, Fraktion CDU, noch einmal bekräftigt.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, stellte Herr Linnert die Drucksache zur Abstimmung.

**bestätigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**5.2. Für Vereine und den Schulsport: Sanierung und Erhaltung der Turnhalle Töttelstädt 1389/24**  
**BE: Vertreter der Fraktion CDU**  
**hinzugezogen:**  
**komm. Leiterin des Dezernates für Sicherheit, Umwelt und Sport**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes bat Herr Linnert, Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, zuerst um die Beantwortung der Fragen der mündlichen Informationen in den DS 1580/24 und DS 1587/24 und übergab das Wort, an den Vertreter des Erfurter Sportbetriebes. Bezüglich der Leistungsgrenze der Elektroanlage in der Sporthalle Töttelstädt teilte er mit, dass es einen 16 Ampere-Anschluss und 32 Ampere-Anschluss gäbe. Insgesamt könnte eine Gesamtleistung von 35 kW gezogen werden. Hinsichtlich der Erneuerung der elektrischen Anlage wurde der Vorschlag unterbreitet, dies mit dem Klimapakt zu verknüpfen. Hierzu wurde Stellung bezogen und die Möglichkeit verneint, da die Erneuerung der Anlage zwar das Gerät als solches verbessern würde, jedoch keine Klimaeinsparung erzielt werde. Folglich greife der Klimapakt nicht. Deshalb sollte die Finanzierung von 500.000 EUR aus dem Haushalt 2024 erfolgen. Ergänzend informierte er, dass nicht die komplette Gesamtsumme von EUR 500.000 für die Erneuerung der Elektroanlage in der Sporthalle Töttelstädt benötigt werde, sondern nur ein Teilbetrag.

Der Beigeordnete für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, Herr Linnert, fragte nach, da das Jahr 2024 schon fortgeschritten sei, wie weit der genaue Planungsstand und der Zeitplan der Sanierungsmaßnahme der Elektroanlage in der Sporthalle Töttelstädt sei. Hierauf erläuterte der Vertreter des Erfurter Sportbetriebes, dass die Projekte aus dem Jahr 2023 aufgrund der hoher Arbeitsbelastung noch nicht komplett bearbeitet worden sind und somit damit zu rechnen sei, dass eine Realisierung der Erneuerung der Elektroanlage erst im Jahr 2025 erfolgen könne.

Auf Nachfrage von Herrn Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, ob die EUR 500.000 bei einer Nichtrealisierung für die Erneuerung der Elektroanlage im Jahr 2024 mit in das Jahr 2025 übernommen werden könnten, erklärte Herr Linnert, dass die EUR 500.000 sich im Vermögenhaushalt befänden und somit in das nächste Haushaltsjahr mit übertragen werden könnten. Die Finanzsituation sei im Moment auch so, dass Haushaltsreste gebildet werden könnten.

Herr Prechtel, Fraktion Mehrwertstadt, bat außerdem um eine detaillierte Erklärung wie im Moment die bauliche Gesamtbeschaffenheit der Sporthalle in Töttelstädt sei, um eventuell die Sanierung der Elektroanlage mit weiteren Sanierungsmaßnahmen zu koppeln. Daraufhin erläuterte der Vertreter des Erfurter Sportbetriebes, dass die Turnhalle nicht den allerbesten Zustand habe, jedoch die Kosten von EUR 500.000 nicht ausreichen werden. An der Stelle sollte dann grundsätzlich die Frage gestellt werden, wie viele Leute die Turnhalle in Töttelstädt nutzen.

Herr Grenzdörffer, Fraktion SPD & PIRATEN, regte an, die baulichen Maßnahmen so auszuweiten, dass in dieser Sporthalle wieder Schulsport stattfinden könnte und die Kinder nicht, wie es im Moment sei, mit dem Bus zum Schulunterricht nach Marbach fahren müssten. Hierzu wies der Beigeordnete für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung darauf hin, dass die Entscheidung an welchen Ort der Schulsport stattfände vom Schulamt getroffen werde. Das Schulamt hätte die Entscheidung getroffen, dass die Sporthalle Töttelstädt für den Sportunterricht nicht geeignet sei.

Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, erkundigte sich, ob eine Möglichkeit bestände, nach der Instandhaltung der Elektroanlage eine Übertragung an die Vereine zu ermöglichen. Hierzu erklärte der Vertreter des Erfurter Sportbetriebes, dass es hierzu Überlegungen gäbe, jedoch der Verein zu klein sei, um die gesamte Anlage bestehend aus Kegelbahn und Multifunktionshalle zu übernehmen.

Hierzu wies Herr Dr. Weißkopf, Fraktion CDU, darauf hin, dass es nicht nur um die Elektroanlage, sondern um die Sanierung der Sporthalle an sich gehe. Er stimmte Herrn Grenzdörffer, Fraktion SPD & PIRATEN, ausdrücklich zu. Eine Sporthalle sei ein wesentlicher Faktor.

Frau Stange, Fraktion Die Linke, drückte ihre Zwiespaltenheit zu diesem Antrag aus, zumal die LEADER-Mittelbeantragung zu kurzfristig und der Fristablauf des Antrages bereits in der nächsten Woche sei. Folglich sei absehbar, dass dieser Antrag abgelehnt werde. Stattdessen schlug sie vor, die Thematik weiter im Ausschuss zu behalten, jedoch als Berichterstattung über den aktuellen Stand.

Zustimmende Worte erhielt Frau Stange von Herrn Prechtel, Fraktion Mehrwertstadt.

Da nicht alle Fragen beantwortet werden konnten, wurde folgende Festlegung durch den Ausschuss getroffen:

<b>Drucksache 1736/24</b>	<p>Im Rahmen der Vorberatung zur Drucksache 1389/24 – „Für Vereine und den Schulsport: Sanierung und Erhaltung der Turnhalle Töttelstädt“ erfolgte durch den Ausschuss folgende Festlegung:</p> <p>Es wird um Berichterstattung gebeten, welche Maßnahmen für die Sanierung und die Erhaltung der Turnhalle Töttelstädt geplant bzw. bereits durchgeführt wurden. Diesbezüglich ist auf den Zeitrahmen sowie die geplanten Kosten näher einzugehen,</p> <p>T.: 23.10.2024 V.: komm. Leiterin Dezernat Sicherheit, Umwelt und Sport</p>
-------------------------------	--

Der Beigeordnete für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, Herr Linnert, schlägt aufgrund dessen vor, den Antrag zu vertagen. Es erfolgte eine Abstimmung zum Vertagungsantrag.

**vertagt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

## **6. Informationen**

### **6.1. Mündliche Informationen**

Die Drucksachen 1580/24 sowie 1587/24 wurden unter TOP 5.2 beraten und zur Kenntnis genommen.

### **6.2. Sonstige Informationen**

Durch den Erfurter Sportbetrieb wurde zur Drucksache 1278/24 - Investitionen Sportplatz Schmira - wie folgt informiert.

Bei der Sportstätte in Schmira sollte entlang des Feldes ein Ballfangzaun errichtet werden. Die Prüfung sei nunmehr abgeschlossen. Mit dem Ergebnis, dass zum einen bereits jetzt der Sicherheitsabstand zwischen Spielfeld und Barriere nicht gegeben sei. Weiterhin würden 2 Trinkwasserleitungen liegen, die schlichtweg nicht überbaut werden dürften, von daher sei die Möglichkeit einen Ballfangzaun zu errichten nicht gegeben.

Der Beigeordnete für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, Herr Linnert, beendete sodann die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses (WA). Die Nichtöffentlichkeit wurde hergestellt.

gez. Linnert  
Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft  
und Digitalisierung

gez. [REDACTED]  
Schriftführer/in